



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 45/46 - 02.11. bis 15.11.2024 Tel.: 07542-93740 www.kath-kirche-tettngang.de

AN(GE)DACHT

Teilen wie St. Martin...

In Deutschland stieg in den letzten Jahren die Spendenbereitschaft der Menschen enorm an. Im letzten Jahr erreichte sie ein Rekordhoch von 12,8 Mrd. Euro und das trotz Inflation und wirtschaftlicher Abschwächung. Als 2022 in der Ukraine der Krieg ausbrach, spendeten die Menschen allein für die Ukraine-Nothilfe etwa 1 Mrd. Euro.

Sich mit Menschen in unterschiedlichsten Notlagen zu solidarisieren, sie mit finanzieller, sozialer oder wirtschaftlicher Hilfe zu unterstützen, ist den Menschen seit jeher ein großes Anliegen.

Mit anderen Zeit, Geld oder anderes Engagement zu teilen, tut beiden Seiten gut und es gibt mindestens zwei Gewinner. Ein Vorbild für das Teilen ist der Heilige Martin. Seinen Gedenktag feiern wir in diesen Tagen am 11. November. Bereits im Kindergarten begegnen wir ihm und seiner berühmten Legende. Seine Mantelteilung zeigt, dass er sich den Glauben wirklich zu Herzen nimmt. Der Glaube schenkt ihm eine innere Freiheit, innere Weite und Großzügigkeit. Er kann teilen, weil er mit dem Urgrund des Lebens verbunden ist und weiß: „Das, was ich besitze, genügt nicht nur mir, es reicht auch noch für andere!“ Vielleicht treibt ihn auch eine Art Neugierde: „Wie weit trägt die Botschaft Gottes, und wohin führt sie mich?“



Bild: Angelika Kamlage in: Pfarrbriefservice.de

Ich lade Sie ein, sich vom Heiligen Martin anstecken zu lassen. Nicht nur in Sache „Teilen“, sondern auch mit der Frage: Wie weit trägt Sie die Botschaft Gottes? Wohin lassen Sie sich von ihr führen? So wünsche ich Ihnen in Ihrem Alltag zahlreiche „Martin“-Momente...

Gemeindereferentin Anna Ruess
(nach: Die Botschaft heute 9/2024)

Der Martin unserer Zeit
reitet auf keinem Schimmel.
Er fährt mit dem Auto, dem Rad,
vielleicht auch auf Rollerblades.
Oder er geht zu Fuß.

Heute wie damals
begegnet er vielen Menschen in Not.
Selten ist es ein frierender Bettler im Schnee.

Doch einen wärmenden Martinsmantel
braucht heute auch noch manch anderer,
der eine andere bittere Kälte spürt:
die Kälte aus Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit,
aus Missverständnissen, Streit, Trennung,
aus Entfremdung, Ausgrenzung, Verachtung,
die Kälte aus Wortlosigkeit, Einsamkeit.

Heute wie damals
braucht es den Martin, der hinschaut,
der Not wahrnimmt und seinen Mantel teilt:
den Mantel der Güte und Nähe,
den Mantel der Sorge und Anteilnahme,
den Mantel tatkräftiger Hilfe.

Der Martin unserer Zeit
heißt vielleicht Bernd oder Jürgen,
Inge oder Brigitte.
Und vielleicht heißt er
wie ich oder du.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de. in: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste vom 02.11. bis 08.11.2024

❖ Samstag, 2. November 2024..... Allerseelen

St. Anna 18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Sonntag, 3. November 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

❖ Dienstag, 5. November 2024

St. Georg 9.50 Uhr ökumenisches Marktgebet

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Mittwoch, 6. November 2024.....

St. Gallus 7.30 Uhr Schüलगottesdienst
Schillerschule

St. Georg 18.00 Uhr ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Sozialstation

❖ Donnerstag, 7. November 2024.....

St. Anna 7.30 Uhr Schüलगottesdienst
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier
† Peter-Jürgen Butscher

Liturgischer Wochenkalender

31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

L1: Dtn 6, 2-6 L2: Hebr 7, 23-28 Ev: Mk 12, 28b-34

Aus dem Leben der Gemeinde:

Getauft wurden: Leonie und Louisa Lindauer, Finn Konrad

Übertragung der Gottesdienste

Die Gottesdienste am Dienstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern über das Telefon mitgeteilt.

Hauskommunion

Mitarbeiterinnen der Gemeinde bringen die „Kommunion Zuhause“ zu den kranken Menschen heim. Vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel.: 93740.

Gruppe für Pflegende Angehörige trifft sich

In einer Kooperation bieten die Kirchliche Sozialstation Tettngang, die Katholische Kirchengemeinde St. Gallus und die Stadt Tettngang monatliche Treffen für Pflegende an. Im Vordergrund stehen gemeinsamer Austausch und Aktivitäten sowie die Bündelung von Informationen für Pflegende durch Referenten. Die Treffen finden in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von **10.00 bis 11.30 Uhr** im Katholischen Gemeindezentrum St. Gallus in Tettngang statt. Pflegende in und um Tettngang sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine sind am **Mittwoch, 6. November 2024 sowie Mittwoch, 4. Dezember 2024**. Weitere Informationen erhalten Sie bei Maria Schuster, Tel.: 07542-937425, maria.schuster@drs.de oder bei der Kirchlichen Sozialstation Tettngang, Denise Stepanik, Tel.: 07542-944013, stepanik@sozialstation-tettngang.de. *Maria Schuster*

Verlag: Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettngang, Tel. 0 75 42/53 08-0,
E-Mail: info@lorenz-senn.de, Internet: www.lorenz-senn.de

Vierteljährlicher Bezugspreis: € 9,30.

Bestellungen über das Pfarramt oder direkt beim Verlag.

Gottesdienste vom 09.11. bis 15.11.2024

❖ Samstag, 9. November 2024.....

St. Gallus 18.00 Uhr Eucharistiefeier
(Bitte Änderung der Zeit mit Ministrantenaufnahme
und des Ortes beachten!) † Anni und Josef Holz

❖ Sonntag, 10. November 2024

St. Gallus 10.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Gallus 17.00 Uhr Chorkonzert des Jugend- und Kirchenchores

Klinikkapelle 18.00 Uhr Taizégebet

❖ Dienstag, 12. November 2024.....

St. Gallus 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

❖ Mittwoch, 13. November 2024.....

St. Gallus 7.30 Uhr Schüलगottesdienst
Schillerschule

St. Josef 7.40 Uhr Schüलगottesdienst
Grundschule Kau

❖ Donnerstag, 14. November 2024.....

St. Anna 7.30 Uhr Schüलगottesdienst
Manzenbergschule

St. Georg 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Liturgischer Wochenkalender

32. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Martinus-Kollekte

L1: 1 Kön 17, 10-16 L2: Hebr 9, 24-28 Ev: Mk 12, 38-44

Chorkonzert des Jugend- und Kirchenchores

Am **Sonntag, 10. November 2024** lädt der Kirchenchor um **17 Uhr** zu Chormusik des Trostes aus zwei Epochen nach **St. Gallus** ein. Die 80 Sängerinnen und Sänger bereiten sich seit über einem Jahr auf die Aufführung von Gabriel Faurés Requiem und Bachs Spruchmotette „Jesu, meine Freude“ vor. Beide Kompositionen wollen – passend zum Totengedenken im November – mit wunderschöner Musik Hoffnung verbreiten. Fauré vertonte den klassischen Text der katholischen Beerdigungsliturgie für vierstimmigen Chor, Orchester, Harfe und Orgel in anrührend spätromantischer Tonsprache. Der Barockmeister Bach kombinierte die bekannte, protestantische Choralmelodie mit frei vertonten Texten aus den Paulusbriefen für fünfstimmigen Chor. Es begleitet Stefan Nachbaur an der Orgel sowie die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben. Die Solopartien in Faurés Requiem übernehmen der Tettnganger Bariton Hermann Locher sowie der Jugendchor.

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist Information Tettngang, online bei Reservix sowie an der Abendkasse erhältlich.

Patrick Brugger

Vortrag im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung Tettngang

Die Ökumenische Erwachsenenbildung Tettngang lädt zu einem Vortrag ein, der sich dem Thema „Glaube ohne Kirche“ - „Kirche ohne Glaube“ widmet. Der Abend findet statt am **Dienstag, 12. November 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** in Tettngang. Referentin ist Prof. Dr. Johanna Rahner von der katholischen Fakultät der Universität Tübingen. Sie spricht über das Thema „Kirche ohne Glaube(nde)“. Der Eintritt ist frei. Über Spenden für die Unkosten freuen wir uns.

*Pfarrerin Martina Kleinknecht-Wagner
und Pfarrer Hermann Riedle*

Vortrag „Uganda – Die Perle Afrikas“

Am **Montag, 4. November 2024** findet um **19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** ein interessanter Vortrag mit Film von Joachim Straub zum Thema „Uganda Familienhilfe und Aufbau eines Hilfsprojektes“ statt. Im letzten Jahr ist in dem Bereich viel passiert und es wird ein Update zum Projektstand geben. Mit vier Bausteinen befähigen wir arme Familien, ihren Lebensunterhalt selbständig und unabhängig zu verdienen. Kernelement ist dabei die berufliche Ausbildung vor allem junger Menschen. Dabei hat alles seinen Wert und nichts gibt es umsonst. Weitere Details zum Projekt finden Sie im Internet unter: www.uganda-familienhilfe.org. Der Eintritt ist frei. Über Spenden für das Projekt freuen wir uns.

Joachim Straub

Treffen der Kommunionhelfer, Lektoren und Wortgottesfeier-Leiter

Am **Dienstag, 5. November 2024** treffen sich die liturgischen Dienste unserer Kirchengemeinde um **19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus**. Pfarrer Riedle wird in das Lesejahr des Lukasevangeliums einführen, das am 1. Advent beginnt. *Pfarrer Hermann Riedle*



Ministrantenaufnahme

Wir möchten ganz herzlich zur Aufnahme der neuen Ministranten unserer Gemeinde und unserem alljährlichen Minielternabend einladen, der dieses Jahr am **Samstag, 9. November 2024** stattfinden wird und unter dem Motto „Bayern“ steht. Um **18.00 Uhr** werden die neuen Ministranten in der **St. Gallus-Kirche** in einem feierlichen Gottesdienst aufgenommen, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind! Anschließend führen wir den Abend mit einem gemütlichen Zusammensein im Gemeindezentrum fort. Ein buntes Programm aller Ministrantengruppen wird für gute Unterhaltung sorgen! Unsere Küche hält für Sie leckeres Essen und Trinken bereit. Auf Ihr Kommen freuen sich die Ministranten Tettngang!

Die Oberministranten



Martinus-Kollekte

Am Wochenende vom **9./10. November 2024** gehen die in den Gottesdiensten gesammelten Spenden an die Martinus-Kollekte. Mit den Spendengeldern werden Projekte, Initiativen und Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung von Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, unterstützt. Inspiriert ist die Aktion durch den heiligen Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Frierenden teilte.

Pfarrer Hermann Riedle

Zählsonntag

Am **Sonntag, 10. November 2024** ist wieder Zählsonntag der Gottesdienstbesucher. Unsere Diözese erstellt dazu am Jahresende eine Statistik. Anlass einen Dank an alle auszusprechen, die unsere Gottesdienste in den verschiedenen Diensten und durch ihr Mitbeten und Mitsingen mitgestalten. *Pfarrer Hermann Riedle*

Taizégebet in der Klinikkapelle Tettngang

Am **Sonntag, 10. November 2024** lädt Klinik- und Jugendseelsorger Konrad Krämer um **18.30 Uhr** zum monatlichen Taizégebet in die **Klinikkapelle nach Tettngang** ein. Alle Generationen, denen die meditativen Gesänge und die ruhige Atmosphäre zur Gottesbegegnung im Kerzenschein guttun, sind herzlich willkommen!

Konrad Krämer



Einladung Hockstube

Am **Mittwoch, 13. November 2024** findet um **14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** die nächste Hockstube zum Thema „Sing mit mir“ statt. Wie gewohnt gibt es Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie.

Das Hockstubenteam

Basar 2024 – Helfer, Reisig, Kuchen- und Plätzchenbäcker gesucht

Selbstgemachte Adventskränze und Gestecke dürfen beim Basar der St. Gallus Gemeinde am Sonntag, 24. November 2024 nicht fehlen. Um diese liebgeordnete Tradition des Kranzens weiterzuführen, sucht die bestehende Gruppe noch weitere helfende Hände zum Kranzen und Dekorieren. Wer Zeit und Freude an dieser Tätigkeit hat, ist herzlich eingeladen am **Donnerstag, 21. November 2024 ab 9.00 Uhr ins Gemeindezentrum St. Gallus**. Zum Kranzen suchen wir noch Reisig und dekorative Zweige. Wer solches beisteuern möchte, kann dies am **Mittwoch, 20. November 2024 im Gemeindezentrum St. Gallus** (beim Lieferanteneingang) abgeben.

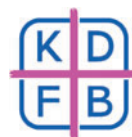
Wir freuen uns auch über Kuchenspenden, die Sie bitte bis zum **15. November 2024** im Pfarrbüro anmelden. Ebenfalls freuen wir uns über Plätzchen-Spenden. Ihre Plätzchen können Sie gerne in transparenten Tütchen im Pfarrbüro oder am **Sonntag, 24. November bis 10 Uhr im Gemeindezentrum** abgeben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie jeweils um kurze Rückmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 93740.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. *Das Team vom Pfarrbüro*

Quartalstrauergottesdienst

Wir laden Sie herzlich zur Mitfeier eines Gottesdienstes ein, in dem wir der Menschen aus unserer Kirchengemeinde namentlich gedenken, die von Juni bis September 2024 verstorben sind. Die Eucharistiefeier findet am **Freitag, 22. November 2024 um 18.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle** in Tettngang statt. Im Anschluss gibt es eine Möglichkeit zur Begegnung.

Pfarrer Hermann Riedle



Frauenkirche – ein besonderer Gottesdienst von Frauen für Frauen

am **Freitag, 22. November um 19.00 Uhr in St. Nikolaus, Friedrichshafen**

Zum Thema „Rollentausch“ lädt der Katholische Deutsche Frauenbund des Dekanats Friedrichshafen zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Er wird inhaltlich von Frauenbundfrauen aus Friedrichshafen, Meckenbeuren und Tettngang gemeinsam vorbereitet und gestaltet. In diesem Gottesdienst steht Elisabeth von Thüringen im Mittelpunkt. In ihrem Leben vollzieht sie einen radikalen Rollentausch von der Adligen zur Dienenden. Die Kraft dazu gibt ihr die Liebe zu Jesus Christus. Durch spirituelle Elemente und besondere Musik möchte diese Form der Liturgie Frauen ansprechen, die auf dem Weg sind, ihrem Glauben neue Impulse zu geben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem kleinen Imbiss noch die Gelegenheit zum Gespräch.

Judith Schobloch

Gestaltungselemente im Gottesdienst

Der Liturgieausschuss hat in seiner Sitzung am 22.10.2024 über mögliche Gestaltungselemente im Gottesdienst beraten. Zwei Elemente sollen wiedereingeführt werden, die schon vor einigen Jahren Praxis waren. Beim Sonntagsgottesdienst spricht die Gottesdienstgemeinde die Doxologie am Ende des Hochgebetes zusammen mit dem Pfarrer. Dazu stehen alle. Die Doxologie ist der feierliche Abschluss des Hochgebets und zugleich die Zustimmung der ganzen Gemeinde, was wir feiern: das Geheimnis des Glaubens.

An den Werktagsgottesdiensten gibt es nach dem Evangelium eine Stille, um über das Gehörte nachzudenken. Dazu setzt sich die Gemeinde. Nach der Stille folgen die Fürbitten. Eingeführt werden die Elemente ab November 2024.

Pfarrer Herman Riedle

Danke für die gemeinsame Zeit

Liebe Gemeinde, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ehrenamtliche, so schnell sind die Jahre vergangen und meine aktive Arbeitszeit geht zu Ende und ab dem 14. November 2024 startet mein Sabbatjahr, das in die Rente übergeht.

In den vergangenen 11 Jahren haben wir gemeinsam versucht, Jesu Botschaft von Liebe, Solidarität, Gemeinschaft in der heutigen Zeit zu leben. Unterschiedliche Projekte haben wir entwickelt und durchgeführt, die von dieser Botschaft geprägt waren. Projekte, die alle Menschen hier in Tettng ansprechbar sollten, mit dem Ziel, die christliche Botschaft in die Stadt zu tragen, sie zu leben und uns als Kirchengemeinde zu allen Menschen hin zu öffnen und da zu sein, wo Menschen uns als Christen brauchen. Das Jugendprojekt „nah dran!“ durfte ich 2014 von Benjamin Sigg übernehmen. Seither haben vielfältige Begegnungen zwischen Jugendlichen und älteren Menschen stattgefunden. Die Generationen sind aufeinander zugegangen und haben einander besser kennen- und verstehen gelernt. Verschiedene Ehrenamtliche haben dieses Projekt begleitet und viele Jahre hat es in Kooperation mit der AG „Jung und Alt“ des Montfort Gymnasiums stattgefunden.

Begegnung steht auch im Mittelpunkt von „Miteinander Essen“. Seit 2014 lädt das ehrenamtliche Team in den Monaten März und November zur Begegnung beim gemeinsamen Essen ein. Inzwischen sind es jeweils 120 Portionen, die die Ehrenamtlichen kochen und servieren. Einige Jahre gab es im Dezember das Angebot „Miteinander Advent feiern“, ein adventlich gestalteter Nachmittag für alle, die mit Liedern, Gedichten und Geschichten Advent feiern wollten.

Ein Highlight ist jedes Jahr auch „Urlaub ohne Koffer“, der es älteren Menschen mit geringer Rente ermöglicht, drei Tage Urlaub zu genießen und vor allem Gemeinschaft zu erleben. Ohne das ehrenamtliche Team und ohne die finanzielle Unterstützung der Roland-Mehring-Stiftung wären diese Tage nicht möglich.

Das „Offene Ohr“ hat es bis zu Corona gegeben. Auch hier war es das Engagement von Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde, die für dieses spezielle Angebot geschult wurden und Menschen zugehört haben, die von ihren Freuden und Nöten erzählen wollten.

2017 haben wir als Kirchengemeinde erstmals mit dem Asylnetzwerk Tettng gemeinsam das Projekt „Miteinander Leben-Miteinander Essen“ kreiert. Menschen aus Tettng und Geflüchtete, die zu uns in die Stadt gekommen sind, haben zusammen afghanische Gerichte gekocht und alle Interessierten zu Essen und Begegnung ins Gemeindezentrum eingeladen. Diese Kooperation hat sich in den folgenden Jahren weiterentwickelt und als Kirchengemeinde sind wir bei den Menschen in der Stadt präsenter geworden.

Diese Präsenz hat sich auch an den Samstagen bei „Rast in St. Georg“ gezeigt. Begegnung bei einer Tasse Kaffee und ein von Ehrenamtlichen gestalteter Impuls hat den Vormittag geprägt.

Mit dem Ruhestand von Michael Hagelstein habe ich von ihm diakonische Aufgaben übernommen, die mich auch mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt gebracht haben. Auch diese Aufgaben haben mir bewusst gemacht, wie wichtig es für uns Christen ist, über unseren „Kirchen-Tellerrand“ hinaus zu schauen und uns dort zu engagieren, wo wir Menschen begleiten und beistehen können. Dies haben wir auch im ökumenischen Sozialausschuss gemacht und besonders die Einsamkeit an Weihnachten in den Blick genommen und in Kooperation mit der Stadt Tettng und dem Familientreff „Weihnachten gemeinsam“ initiiert.

All diese unterschiedlichen Projekte durfte ich zusammen mit Ehrenamtlichen entwickeln und all die Jahre begleiten.

Als Quartiersseelsorgerin im St. Anna Quartier ist mein Blick nochmals geweitet und bereichert worden. Trotz Corona und den vielen Vorschriften haben sich die Bewohner dort für Nachbarschaft, Begegnung und gegenseitige Unterstützung engagiert. Der unkomplizierte Umgang der Kinder miteinander hat mir immer wieder vor Augen geführt, dass der einzelne Mensch wichtig ist, nicht seine Hautfarbe, Sprache oder Kultur. Es geht um Begegnung, Respekt und Miteinander.

Ein großes Dankeschön an das Team der Hauptamtlichen an Hermann Riedle, Anna Ruess, Magda Brenner, Daniela Dent, Marion Burtcher und Ulrike Speth-Zappone, die mich immer unterstützt und beraten haben und an Marcel Linder, der meine technischen Probleme lösen konnte sowie an Claus Reutter, der immer kompetent bei verwaltungstechnischen und finanziellen Fragen war. Dankbar bin ich auch dem Kirchengemeinderat, der meine Ideen mitgetragen und unterstützt hat.

Die Corona-Zeit hat uns nochmals ganz besonders bewusst gemacht, wie wichtig Gemeinschaft ist. Einander zu sehen und einander zu begegnen besonders in herausfordernden Zeiten. Dieses Bedürfnis haben wir gemeinsam in den letzten Jahren in den Mittelpunkt unseres Engagements gestellt.

Ich danke Ihnen und Euch allen für dieses Engagement in unserer Kirchengemeinde, für die gemeinsame Zeit, die Wegbegleitung und Unterstützung. Ich bin dankbar für all die vielen Momente der Begegnung, die Gespräche und alles, was wir zusammen erlebt und gestaltet haben.

Herzliche Einladung an Sie alle zu meiner Verabschiedung am **Mittwoch, 13. November 2024 um 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus**. Ich freue mich auf die Begegnung. In Verbundenheit *Ihre Maria Schuster*



Bild: Maria Schuster

Krankengottesdienst – Stärkung für den Alltag

Der Krankengottesdienst mit Krankensalbung am 23. Oktober 2024 war für viele ältere Menschen unserer Gemeinde ein besonderer Nachmittag. Alle Tische waren schnell belegt und die Helferinnen haben noch weitere Tische gestellt. Pfarrer Riedle fand stärkende und ermutigende Wort für alle Kranken. Nach der Krankensalbung, die jeder persönlich empfangen hat, gab es Kaffee und Kuchen mit Zeit für Gespräche und Begegnungen. Die Freude, einander zu treffen und miteinander zu reden, war bei den Teilnehmern zu spüren. Schnell löste sich die Sitzordnung auf und Bekannte, ehemalige Nachbarn und Freunde sind aufeinander zugegangen und haben Neuigkeiten ausgetauscht. Den Gottesdienst hat Sonja Müller am Flügel musikalisch begleitet. Dafür herzlichen Dank. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Irene Frei für die Organisation und an die Frauen, die den Saal im Gemeindezentrum wunderschön geschmückt, gedeckt und bewirbt haben und an alle Fahrer, die durch ihren Fahrdienst vielen älteren Menschen die Teilnahme an diesem Nachmittag ermöglicht haben.



Text und Bild: Maria Schuster